

In Musik und Text die menschliche Gefühlswelt zu einem Ganzen vereint

Die Musik Muri bringt im November «Mater Aeterna» von Bert Appermont vors Publikum

«Mater Aeterna – die ewige Mutter». Mit ihr wird sich die Musik Muri bis im Herbst intensiv beschäftigen. Anfang November kommt diese neue Komposition des jungen belgischen Stars Bert Appermont zur Uraufführung.



Bert Appermont komponiert anspruchsvoll und versteht es, Tradition mit Moderne, Klassisches mit Populärem zu verbinden. Diese seine Fähigkeiten fanden auch Eingang in «Mater Aeterna» (Bild: pd)

(pd) Bert Appermont, der ausser mit seinen Werken für Blasmusik auch mit Musicals seit Jahren grosse Erfolge feiert, hat von der Musik Muri den Auftrag für die Komposition eines Werkes für Blasorchester, Chor und Soli erhalten. Damit will die Musik Muri einen weiteren innovativen Schritt tun, ihre Mitglieder durch besondere Herausforderungen zu motivieren, und ihrem Publikum musikalische Leckerbissen präsentieren.

Anspruchsvolle Komposition

Bert Appermont hat sein Thema frei gewählt und in den vergangenen Monaten intensiv und mit grosser Freude an der Umsetzung gearbeitet. Er bezeichnet «Mater Aeterna» als seine bislang beste Arbeit. Musik und Text (Jeff Mellemans) vereinen Lebensfreude, Glück und Mut zu einem bewegenden Ganzen. Appermont komponiert anspruchsvoll und versteht es, Tradition mit Moderne, Klassisches mit Populärem zu verbinden. Er tut dies sowohl intelligent, unterhaltend und spannend als auch mit Tiefgang. Das Publikum darf sich auf ein mitreissendes Konzert freuen.

Die Musik Muri ist stolz, dieses Werk initiiert zu haben, und freut sich darauf, es ihrem Publikum als Uraufführung zu präsentieren. Ende April hat ihr musikalischer Leiter, Karl Herzog, den Musikerinnen und Musikern das eben fertig gestellte Werk zur ersten Leseprobe vorgelegt und ist begeistert: «Das wird etwas ganz Besonderes und Einmaliges», sagt er. Von allen Mitwirkenden werde sehr viel gefordert. Nun stehe eine höchst anspruchsvolle und intensive Probenzeit bevor.

Zwei Chöre, drei Solisten

Nebst der Musik Muri wirken an der Aufführung von «Mater Aeterna» zwei renommierte Chöre und drei hoch-

karätige Solisten mit. Auch für sie bedeutet die Erarbeitung eine grosse aber schöne Herausforderung. Die Musik Muri freut sich und ist stolz, dass sie mit dem Chor molto cantabile aus Luzern (Einstudierung: Andreas Felber) und dem Knabenchor der Luzerner Kantorei (Einstudierung: Eberhard Rex) zusammen arbeiten kann. Als Solisten konnten die bekannten Daniel Zihlmann, Nottwil (Tenor), Christian Büchel, Innsbruck und St. Gallen (Bass), und Corinne Angela Sutter, Zürich und Wien (Sopran), gewonnen werden. Als weiterer Solist wird ein Bub des Knabenchors auftreten, der erst kurz vor den letzten Proben ausgewählt wird.

Ein Teil der Kosten dieses aufwendigen Projektes ist mit der finanziellen Unterstützung von Sponsoren abgedeckt. Bereits heute geht ein grosser Dank an unsere Hauptsponsoren – Raiffeisenbank Oberfreiamt, Spa-Vital,

P. Weiss + Co. AG –, «Aargauer Zeitung» und Heller Media AG, «Der Freischütz» als Medienpartner sowie an verschiedene Co-Sponsoren und Stiftungen.

Vorverkauf läuft ab 1. Juni

Die Konzerte finden statt am 5., 6. und 15., 16. November in der katholischen Pfarrkirche St. Goar in Muri. Es wird empfohlen, Tickets früh genug zu sichern. Erhältlich sind sie ab 1. Juni unter www.materaeterna.ch oder bei Muri Info, Telefon 056 670 96 63 (werktags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr).

Mater Aeterna: www.materaeterna.ch; Musik Muri: www.musikmuri.ch; Molto Cantabile: www.moltocantabile.ch; Luzerner Kantorei: www.luzernerkantorei.ch; Bert Appermont: www.bertappermont.be; Inszenierung: www.nabel.ch.